



Eine unabhängige Initiative für
Demokratie, Menschenrechte & Klimaschutz

Baden, 20.10.2025

Be: Forum Landtag Lesung Grosz

Sehr geehrter Herr Präsident Mag. Wilfing,

wie wir mit Befremden einem Artikel der NÖN vom 15. 10. d.J. entnommen haben, fand am 8.10. im „Forum Landtag“ eine FPÖ-Lesung von Gerald Grosz aus seinem neuesten Buch „Merkels Werk – Unser Untergang“ statt. (<https://www.noen.at/st-poelten/asyl-kritik-fpoe-lesung-in-st-poelten-grosz-warnt-vor-merkels-werk-494018323>)

An dieser Veranstaltung nahmen neben Landeshauptfrau-Stv. Udo Landbauer auch Landesrätin Susanne Rosenkranz und andere FPÖ-Mandatar*innen teil. Uns würde nun interessieren, ob es bezüglich „Forum Landtag“ eine formelle Nutzungsordnung gibt, die die Verwendung des Raumes im Detail regelt. Stehen diese Räumlichkeiten auch für solch klar parteipolitische Veranstaltungen zur Verfügung? Sind diese in einem offiziellen Dokument genau geregelt? Oder ist es dem Landtagspräsidenten, dem Präsidium oder dem Landtagsbüro überlassen, Veranstaltungsgenehmigungen nach deren Ermessen zu erteilen?

Unsere Recherchen ergaben im § 3 Abs. 3 der Hausordnung (<https://noe-landtag.gv.at/der-landtag/hausordnung>) einen Hinweis, unter welchen Voraussetzungen Veranstaltungen in Räumlichkeiten des Landtags untersagt werden können. Darunter fallen auch Veranstaltungen, **die das Ansehen des Landtags gefährden**. Uns würde nun interessieren, welche Art von Veranstaltungen laut Landtagspräsidium in diese Kategorie fallen.

Wir sind nämlich der Meinung, dass eine Lesung, wie die oben erwähnte, das Ansehen des nö. Landtags massiv beschädigt. Ein Buch, das auf der Titelseite die blutverschmierten Hände der ehemaligen deutschen Kanzlerin Angela Merkel zeigt, ein hetzerischer Autor, der Frau Merkel im OE24.TV als „größte politische Verbrecherin Europas der letzten Jahrzehnte“ bezeichnet, haben im „Forum Landtag“ nichts verloren. (Siehe Video ab Minute 3:02: ["Merkel war eine Verbrecherin" - Flüchtlingskrise: Zehn Jahre später @Gerald Grosz](#))

In Erwartung der Beantwortung unserer oben gestellten Fragen verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen,

Mag. Gerlinde Buchberger MA

Dr. Gundi Dick MA

#zusammenHaltNÖ

für Demokratie, Menschenrechte & Klimaschutz

Mail: kontakt@zusammenhaltnoe.at

Tel: 0676/7751121

FB: zusammenhaltnoe

Bluesky: zusammenhaltnoe

<https://zusammenhaltnoe.at>

Vereinskonto IBAN: AT 16 2020 5010 0008 3277

AW: Forum Landtag Lesung Grosz

Von [#LTP Wilfing](#) am 2025-10-22 15:01

[Details](#) [Kopfzeilen](#) [Einfacher Text](#)

Sehr geehrte Frau Mag. Buchberger,

sehr geehrte Frau Dr. Dick,

Ihr Schreiben zur Nutzung des „Forum Landtag“ habe ich erhalten und ich respektiere Ihr Anliegen, insbesondere Ihre Sorge um das Ansehen des Landtages.

Das „Forum Landtag“ wurde bewusst als Ort geschaffen, an dem politische Diskussion, Information und Meinungsbildung möglich sind – offen für alle im Landtag vertretenen Parteien. Gemäß der Hausordnung für das Forum Landtag steht es allen Landtagsklubs für Veranstaltungen zur Verfügung; die Verantwortung für Inhalt und Durchführung liegt dabei ausschließlich beim jeweiligen Klub.

Die Hausordnung für das Forum Landtag besteht ergänzend zur Hausordnung des Landtages und ist auf unserer Website öffentlich einsehbar: siehe https://noe-landtag.gv.at/fileadmin/noe-landtag/dokumente/Hausordnung_Forum_Landtag.pdf

In einer lebendigen Demokratie ist es wesentlich, dass auch kontroverse Themen Platz finden. Demokratie lebt von der Auseinandersetzung, vom Austausch unterschiedlicher Standpunkte und von der Möglichkeit, sich eine eigene Meinung zu bilden. Gerade darin liegt der Kern parlamentarischer Kultur.

Vor diesem Hintergrund gefährdet eine solche Veranstaltung nicht das Ansehen des Landtages, sondern erfüllt im Gegenteil den demokratiepolitischen Auftrag des Hauses: ein Ort zu sein, an dem politische und gesellschaftliche Positionen sichtbar, diskutierbar und hinterfragbar werden. Die Grenzen setzen dabei die Hausordnung und die geltenden Gesetze. Solange diese gewahrt bleiben, gilt das Prinzip der Meinungsfreiheit und der Gleichbehandlung aller im Landtag vertretenen Fraktionen.

Das Angebot, das „Forum Landtag“ für Veranstaltungen zu nutzen, steht sämtlichen Landtagsklubs offen und wird auch regelmäßig von unterschiedlichen Fraktionen in Anspruch genommen.

Mit herzlichen Grüßen

Mag. Karl Wilfing

Präsident des Landtages von Niederösterreich

3109 St.Pölten, Landhausplatz 1

T +43 (0)2742 / 9005 – 12400

landtag-praesident@noel.gv.at

www.noe-landtag.gv.at

PS: [Hier](#) klicken und mir jetzt auf Facebook folgen!

Von: #zusammenHaltNÖ <kontakt@zusammenhaltnoe.at>

Gesendet: Montag, 20. Oktober 2025 20:38

An: #LTP Wilfing <Landtag-Praesident@noel.gv.at>

Betreff: [EXTERN] Forum Landtag Lesung Grosz

Sehr geehrter Herr Präsident Mag. Wilfing,

wie wir mit Befremden einem Artikel der NÖN vom 15. 10. d.J. entnommen haben, fand am 8.10. im „Forum Landtag“ eine FPÖ-Lesung von Gerald Grosz aus seinem neuesten Buch „Merkels Werk – Unser Untergang“ statt.

(<https://www.noen.at/st-poelten/asyl-kritik-fpoe-lesung-in-st-poelten-grosz-warnt-vor-merkels-werk-494018323>)

An dieser Veranstaltung nahmen neben Landeshauptfrau-Stv. Udo Landbauer auch Landesrätin Susanne Rosenkranz und andere FPÖ-Mandatar*innen teil. Uns würde nun interessieren, ob es bezüglich „Forum Landtag“ eine formelle Nutzungsordnung gibt, die die Verwendung des Raumes im Detail regelt. Stehen diese Räumlichkeiten auch für solch klar parteipolitische Veranstaltungen zur Verfügung? Sind diese in einem offiziellen Dokument genau geregelt? Oder ist es dem Landtagspräsidenten, dem Präsidium oder dem Landtagsbüro überlassen, Veranstaltungsgenehmigungen nach deren Ermessen zu erteilen?

Unsere Recherchen ergaben im § 3 Abs. 3 der Hausordnung (<https://noe-landtag.gv.at/der-landtag/hausordnung>) einen Hinweis, unter welchen Voraussetzungen Veranstaltungen in Räumlichkeiten des Landtags untersagt werden können. Darunter fallen auch Veranstaltungen, **die das Ansehen des Landtags gefährden**. Uns würde nun interessieren, welche Art von Veranstaltungen laut Landtagspräsidium in diese Kategorie fallen.

Wir sind nämlich der Meinung, dass eine Lesung, wie die oben erwähnte, das Ansehen des nö. Landtags massiv beschädigt. Ein Buch, das auf der Titelseite die blutverschmierten Hände der ehemaligen deutschen Kanzlerin Angela Merkel zeigt, ein hetzerischer Autor, der Frau Merkel im OE24.TV als „größte politische Verbrecherin Europas der letzten Jahrzehnte“ bezeichnet, haben im „Forum Landtag“ nichts verloren. (Siehe Video ab Minute 3:02: ["Merkel war eine Verbrecherin" - Flüchtlingskrise: Zehn Jahre später @Gerald Grosz](#))

In Erwartung der Beantwortung unserer oben gestellten Fragen verbleiben wir mit freundlichen Grüßen,

Mag. Gerlinde Buchberger MA

Dr. Gundi Dick MA

#zusammenHaltNÖ
für Demokratie, Menschenrechte & Klimaschutz
Mail: kontakt@zusammenhalt noe.at
Tel: 0676/7751121
FB: zusammenhalt noe
Bluesky: zusammenhalt noe
<https://zusammenhalt noe.at>

Vereinskonto IBAN: AT 16 2020 5010 0008 3277



Eine unabhängige Initiative für
Demokratie, Menschenrechte & Klimaschutz

Baden, 27. Oktober 2025

Be: Forum Landtag Lesung Grosz_Replik

Sehr geehrter Herr Präsident Mag. Wilfing,

danke für Ihre rasche Antwort, bei der wir jedoch einige Ihrer Argumente absolut nicht nachvollziehen können. Um unsere schweren Bedenken gegen Veranstaltungen solcher Art zu erläutern und zu untermauern, wird unsere Replik daher etwas länger ausfallen.

Was wir als selbstverständlich ansehen, ist die Tatsache, dass es in einer funktionierenden Demokratie politischen Diskurs auch mit bzw. zwischen Personen, Gruppierungen und Parteien geben muss, die unterschiedlicher Meinung sind. Einen einigermaßen respektvollen Umgang mit politischen Mitbewerbern darf man dabei aber erwarten.

Was wir allerdings als höchst bedenklich und auch demokratiepolitisch sogar für äußerst gefährlich halten, ist es, Personen in den Räumlichkeiten des Landtags die Möglichkeit zu geben, ihre „Machwerke“ vorzustellen, in denen Politiker*innen anderer Parteien, ja sogar des Koalitionspartners ÖVP, diffamiert und wüst beschimpft und beleidigt werden.

Offenbar hat sich vor der Genehmigung für diese Veranstaltung niemand im Präsidium mit diesem Buch und seinem Autor beschäftigt, sonst hätte man ganz sicher bemerkt, dass durch diese Lesung des hinlänglich bekannten „politischen Influencers“ und seinen von ihm zitierten Gesinnungsfreunden **das Ansehen des nö. Landtags auf das Schwerste beschädigt wird.**

Zur Illustration unserer Argumentation einige Zitate aus dem Buch „Merkels Werk“ und Links zu einigen Videos, in denen Gerald Grosz seine Ansichten und die seiner Gesinnungsgenossen mit deutlichen Worten präsentiert:

S. 51-52: Ein Zitat des im Unfrieden aus der Partei geschiedenen CDU-Mitglieds und ehemaligen Präsidenten des Bundesamts für Verfassungsschutzes Hans-Georg Maassen:

„Ich glaube, dass die deutsche Öffentlichkeit ein falsches Bild von Merkel hat. Ein Bild, das von ihr und den Leuten aus ihrem Team über viele Jahre machtvoll inszeniert worden war. Merkel war und ist nicht die bescheidene protestantische Pfarrerstochter mit Faltenrock und Gesangsbuch. Sie war bis 1990 eine Kaderkommunistin des SED-Regimes und danach war sie aus meiner persönlichen Wahrnehmung eine eiskalte, empathielose, aber dafür ideologiegetriebene Technokratin.“

S. 64-64: Zitat aus dem Buch:

*„Wir können nun folgendes Zwischenresümee ziehen. Wenn die österreichischen Innenminister der **scheinkonservativen ÖVP** seit 2005, also Günther Platter, Maria Fekter, **Johanna Mikl-Leitner**, Wolfgang Sobotka, Karl Nehammer und Gerhard Karner, nicht die Grenzen unseres Land [sic!] sperrange weit offengelassen hätten, sondern sich bloß auf rhetorisches Gerülpse in Bierzelten beschränkt hätten, könnten wir 18 Menschen im Jahr vor Mord retten, 1.411 Menschen vor schwerer Körperverletzung bewahren und 480 Frauen vor einer Vergewaltigung schützen – Jahr für Jahr.“*

S.141: und wieder Merkel-Bashing:

„Die Spur der Verwüstung, ausgelöst durch Merkels Politik zieht sich unübersehbar quer über den Kontinent. Es ist eine blutige Schneise, die wie ein tiefer Graben unüberwindbar durch die Gesellschaft geht, unter der Menschen in Europa, im Speziellen in Österreich und Deutschland, leiden.“

S. 171: Tino Chrupalla, gemeinsam mit Alice Weidel Vorsitzender der AfD-Bundestagsfraktion, über Merkels Politik:

„Dass die Masseneinwanderung, die Frau Merkel mit ihrer bedingungslosen Grenzöffnung entfesselt hat, nicht in den Griff zu bekommen war, das ließ sich schon damals absehen. Bis heute spricht sie sich gegen die Kontrolle unserer Grenzen aus. Frau Merkel wird mit ihrer Migrationspolitik jedenfalls in die Geschichtsbücher eingehen als Abwicklerin der blühenden Landschaften, die ihr einstiger Mentor Helmut Kohl uns versprochen hatte, und man wird sich an sie erinnern als Sargnagel einer alten Volkspartei CDU.“

Um den „Polit-Influencer“ und Autor Grosz live zu erleben, empfehlen wir einige seiner unzähligen Videos:

Hetzrede gegen Merkel, **Mikl-Leitner**, Kurz & Co.:

<https://www.instagram.com/reel/DNBHLiPljir/> (06.08.2025)

Weiteres Hetz-Video:

[Gerald Grosz zu 10 Jahre „Wir schaffen das“](#) (OE24.TV, 01.09.2025)

Und weitere Videos zur Einordnung des Buchs „Merkels Werk“ und zur Rolle des Landeshauptfrau-Stellvertreters Udo Landbauer:

["Merkels Werk - Unser Untergang" - Große Lesung mit Gerald Grosz und Udo Landbauer in St. Pölten](#) (FPÖ Niederösterreich, 08.10.2025)

[Buchpräsentation „Merkels Werk – unser Untergang“](#) (Video - FPÖ TV, 18.08.2025)

["Merkel war eine Verbrecherin" - Flüchtlingskrise: Zehn Jahre später @Gerald Grosz](#) (OE24.TV, o.D.)

Um zum Abschluss noch etwas klarzustellen: wir wollen keinesfalls leugnen, dass es im Zusammenleben von Menschen aus unterschiedlichsten Kulturschichten auch Problembereiche gibt. Diese müssen bearbeitet und Lösungen gefunden werden.

Aber auf eine solch hetzerische und diffamierende Art und Weise, mit der Probleme zwar aufgezeigt, aber keine gesetzeskonformen Lösungen präsentiert werden, wird Österreich, unserem Bundesland Niederösterreich und dem demokratiepolitischen Diskurs ein äußerst schlechter Dienst erwiesen.

Hier wird teilweise mit falschen bzw. mit unüberprüfbaren Behauptungen und Unterstellungen gearbeitet oder Fakten werden in falschen Zusammenhang gestellt. Viel Wesentliches wird verschwiegen und Migrant*innen und Geflüchtete werden pauschal kriminalisiert.

Bei der im „Forum Landtag“ veranstalteten Lesung mit Gerald Grosz handelte es sich um eine eindeutig parteipolitische Veranstaltung, die in bester Zusammenarbeit mit der AfD – einer vom deutschen Verfassungsschutz als gesichert rechtsextremistisch eingestuften Partei – organisiert und beworben wurde.

Solche Veranstaltungen verfolgen offenbar keine andere Absicht, als neue Wähler*innen für FPÖ (und AfD) zu rekrutieren. Das ist ein Schlag ins Gesicht der anderen im Landtag vertretenen Parteien.

Propagandaveranstaltungen können die beiden Parteien FPÖ und AfD in ihren Parteilokalen oder angemieteten Räumlichkeiten durchführen, aber nicht im von uns Steuerzahler*innen mitfinanzierten „Forum Landtag“. Dort hat solch üble Parteipropaganda absolut nichts verloren.

Wir als Vertreter*innen der kritischen Zivilgesellschaft hoffen, uns nie wieder mit demokratiefeindlichen Veranstaltungen im „Forum Landtag“ beschäftigen zu müssen.

In Erwartung der Beantwortung unserer oben gestellten Fragen verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen,

Mag. Gerlinde Buchberger MA | Dr. Gundi Dick MA

#zusammenHaltNÖ
für Demokratie, Menschenrechte & Klimaschutz
Mail: kontakt@zusammenhalt noe.at
Tel: 0676/7751121
FB: zusammenhalt noe
Bluesky: zusammenhalt noe
<https://zusammenhalt noe.at>
Vereinskonto IBAN: AT 16 2020 5010 0008 3277